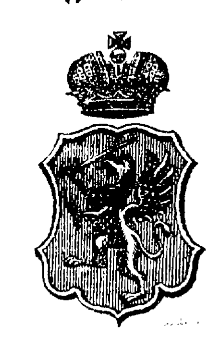
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна на годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post. . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIX. Jahrgang.

№ 62. Середа 3. Іюня. Mittwoch 3. Juni. **1881.**

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Вслѣдствіе заявленія Маріи Висаріоновны Дурасовой (по мужу Бауеръ) о потерѣ свидѣтельства на званіе домашней учительницы, выданнаго ей въ 1878 году Казанскимъ учебнымъ округомъ, а также метрическаго свидѣтельства о рожденіи и крещеніи ея, таковые документы, на предметъ исходатайствованія дубликатовъ — объявляются недѣйствительными, нашедшихъ — же оные просятъ представить въ Рижскую управу благочинія. № 3644.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Резолюціею Его Высокопревосходительства господина товарища Министра Внутреннихъ Дѣлъ отъ 12. Мая с. г. за № 599 вольнопрактикующій врачъ докторъ медицины Александръ Андреевъ сынъ Доннеръ опредѣленъ, считая съ означеннаго числа, врачемъ при казенномъ имѣніи Гросдонъ и имѣніяхъ Лаудонскаго прихода, съ правами Государственной службы. № 1105.

Mittelst Resolution Seiner Hohen Excellenz des Herrn Collegen des Ministers des Innern d. d. 12. Mai c. Nr. 599 ist der freipracticirende Arzt Dr. med. Alexander des Andreas' Sohn Donner, gerechnet vom gleichen Dato, als Arzt für das Krongut Großdohn und die Güter des Laudohnschen Kirchspiels, mit den Rechten des Staatsdienstes, angestellt worden. Nr. 1105.

Распоряженіемъ начальника Рижскаго телеграфнаго округа, состоявшимся 22. сего Мая, изучившій телеграфную службу Эрнстъ Евгеній Оскаръ Тилеманъ опредѣленъ на службу телеграфистомъ 3. разряда по найму съ назначеніемъ въ штатъ Дерптской телеграфной станціи, съ 16. Мая с. г. № 2649.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено Л. Экерту заготовленіе типографическихъ и литографическихъ красокъ безъ употребленія паровыхъ машинъ на Торенсбергѣ въ домѣ Липинскаго. № 2418.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem L. Eckert die Concession zur Bereitung typo- und lithographischer Farben ohne Benutzung von Dampfkraft auf Thorensberg im 3. Quartier, im Hause Lipinski sub Pol.-Nr. 140, ertheilt worden. Nr. 2418.

Вслѣдствіе отношенія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвесть розыскъ приписаннаго къ мызѣ Водерсгофъ Яна Бара, онъ же Бояръ, который имѣетъ отъ роду 27 лѣтъ и о послѣдующемъ донести сему Управленію.

In Folge desfallsigen Schreibens des Rigaschen Raths wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem 27 Jahre alten zu Wohlershof verzeichneten Janne Bahr, alias Bojahr, Nachforschungen anzustellen und über das Resultat anher zu berichten. Nr. 2439.

Von der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts wird hierdurch dem Publicum in Erinnerung gebracht:

1) daß während der heißen und trockenen Jahreszeit die im Rigaschen Stadtpatrimonialgebiete belegenen Wälder nur nach eingeholter schriftlicher Genehmigung der örtlichen Forstverwaltung betreten werden dürfen;
2) daß während der heißen und trockenen Jahreszeit das Rauchen in den Wäldern und auf den die Forsten durchschneidenden Wegen verboten ist;
3) daß in dieser Zeit unter keinem Vorwande im Walde oder in der Nähe desselben Feuer angemacht werden darf;
4) daß überhaupt beim Ausbrennen von Strauch, Graswuchs, Wurzeln und trockenen Aesten jedesmal zuerst die Genehmigung der örtlichen Forstverwaltung, resp. des örtlichen Landcommissairs einzuholen ist und nach deren Anordnung die erforderlichen Vorsichtsmaßregeln behufs Verhütung der Ausbreitung des Feuers zu ergreifen sind;
5) daß die Uebertreter der obigen Vorschriften gemäß den Art. 29, 95 und 98 des Gesetzes über die von den Friedensrichtern zu verhängenden Strafen strengstens werden zur Verantwortung gezogen werden.

Riga, Polizei-Abtheilung des Landvogteigerichts, den 23. Mai 1881. Nr. 1836. 3

Въ виду предстоящихъ нынѣшнимъ лѣтомъ работъ по исправленію фарватера рѣки Двины и одновременно съ ними работъ землечерпательныхъ (багерныхъ) машинъ между островами: Свиргзденгольмъ, Фридрихсгольмъ и Муйженгольмъ, Рижскій магистратъ, по прошенію цеха якорщиковъ, нужнымъ считаетъ, всѣмъ лицамъ, занимающимся по сплаву, указать снова на второй пунктъ публикаціи отъ 1. Марта 1877 г. за № 1400, въ которомъ сказано:

что всякому прикащику на плотахъ (гонкахъ) или владѣльцу таковыхъ воспрещается, подъ страхомъ взысканія по законамъ, подъ какимъ бы то нибыло предлогомъ оставлять и перемѣнять указанное ему мѣсто стоянки безъ вѣдома и дозволенія якорниковъ;

а также симъ объявляетъ: что управляющіе плотами должны заблаговременно запастись хорошими канатами для прикрѣпленія плотовъ къ островамъ. № 3418. 1

Рига, 19. Мая 1881.

Gegenüber den für den Sommer dieses Jahres in Aussicht stehenden Stromregulirungsarbeiten in der Düna und den zwischen dem Swirgsden-, dem Friedrichs- und Muischenholm gleichzeitig vorzunehmenden Baggerarbeiten sieht sich der Rath der Kaiserlichen Stadt Riga auf durch das Rigasche Amtsgericht ihm unterlegtes Gesuch des Rigaschen Ankerneckenamts gemüssigt, den bei dem Flössungsgeschäfte Betheiligten den Pkt. 2 seiner Publication vom 1. März 1877 Nr. 1400 noch besonders in Erinnerung zu bringen:

daß jeglichem Floßführer, resp. Floßbesitzer, bei Androhung gesetzlicher Beahndung untersagt ist, unter irgend einem Vorwande die ihm von dem Ankerneeken angewiesene Lagerstelle ohne deren Wissen und Genehmigung zu verlassen und zu verändern;

sowie ferner noch bekannt zu machen, daß sich die Floßführer rechtzeitig mit den zur Befestigung der Flösser an den Hölmern geeigneten guten Tauen zu versehen haben. Nr. 3418. 1

Riga-Rathhaus, den 19. Mai 1881.

Kad, kā sinā stahw, schā gada wasarā Daugawas uppes reguleereschana isdarami un lihds ar teem ari bagereschanas-darbi starp Swirgsda-, Fridrika- un Muischen-salahm preekschā nemami, tad Keisariskas Rihgas pilsehtas Raths us to winai zaur Rihgas amata-teesas preekschā liktu enkurneeku-amata luhgschanu eerauga par wajadsigu, teem, kam ar plohsta-laischanu ir daliba jeb darischana, winas sluddinaschanas no 1. Merz 1877 g. Nr. 1400 2. punktu wehl ihpaschi atgahdinaht:

kā katram plohsta-wedejam jeb plohsta ihpaschneekam pee likumigas strahpes ir aisleegts, kaut wai kahda eemesla dehl to winam no enkurneekeem norahditu lehgera-weetu bes scho sinas un palaufchanas atstaht un pahrgrohsiht;

tā kā ari joprohjam wehl sinamu dariht, kā plohstu-waditajeem ihstā laikā japagahdajahs labas tauwas, kas plohsta peestiprinaschanai pee salahm derigi ir. Nr. 3418. 1

Rihgā, rahtusī, 19. Mai 1881.

Wez-Peebalgas peederigs Ansch Austrin ir no Wez-Peebalgas walststeesas apaksch pehrmindera Smeila Jahna Gohta nolikts, tadehl neweens nedrihkst tam plahnprahtigam Anscham Austrinam ne ko us parahda doht, jeb no tā ko preti nemt bes wina pehrmindera sinas. Nr. 192. 1

Wez-Peebalgā, taī 20. Mai 1881.

Прокламы. Proclama.

Vom Rigaschen Vogteigerichte werden mit Genehmigung des Rigaschen Raths alle Diejenigen, welche an den in Concurs gerathenen Schlossermeister August Friedrich Salling irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und bzw. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen bzw. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, bzw. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine bei diesem Vogteigerichte entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die Gläubiger mit ihren Anforderungen nicht weiter gehört, noch berücksichtigt werden sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 22. Mai 1881. Nr. 510. 1

Nachdem über das Vermögen des Fabrikanten Johann Peter Schulten hierselbst am 5. Mai 1881 der Generalconcurs eröffnet worden ist, werden Alle, welche an den genannten Cridar rechtliche Ansprüche haben, desmittelst aufgefordert, diese Ansprüche, unter Beibringung der dazu gehörigen Belege, binnen 6 Monaten a dato, und beziehungsweise während der darnach anzuberaumenden Allegationstermine, spätestens aber bis zum 28. December 1881, bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts, entweder persönlich oder durch einen

gehörig legitimirten Bevollmächtigten, anzumelden, widrigenfalls auf dieselben bei Vertheilung der Concursmasse keine Rücksicht genommen werden wird.

Desgleichen werden die etwaigen Schuldner des J. P. Schulten hierdurch angewiesen, ihre Schulden, zur Vermeidung gerichtlicher Zwangsmaßregeln, bei dem gerichtlich bestellten Concurscurator Herrn Advocaten Kuchczinsky zu berichtigen.

Riga-Rathhaus, den 26. Mai 1881.

Nr. 902. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Fuhrmanns Märt Wisnapu, genannt Kirschbaum, unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des gedachten M. Wisnapu anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 13. November 1881 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testamentes zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Nr. 757. 2

Dorpat-Rathhaus, am 13. Mai 1881.

Nachdem der Herr Carl Müller, zufolge des zwischen ihm und dem Johann Kongus am 21. März d. J. abgeschlossenen und am 27. März c. sub Nr. 32 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts, das allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 296 an der botanischen Straße auf Stadtgrund belegene hölzerne Wohnhaus sammt allen Appertinentien für die Summe von 5900 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig, zur Besicherung seines Eigenthums, um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden, unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge, von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen dem Carl Müller und dem Johann Kongus abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen, oder in denselben nicht als noch fortdauernd offen stehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 29. Juni 1882 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 296 belegenen Immobil dem Herrn Carl Müller, nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts, zugesichert werden.

Nr. 796. 2

Dorpat-Rathhaus, den 18. Mai 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr G. von Stein, ehemaliger Erbbesitzer des im Allaschschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Judasch hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Judasch ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Judasch bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Judasch ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll:

das Gesinde Teile, groß 31 Thlr. 35 Gr., dem Bauer Jahn Ohsol, für den Preis von 5022 Rbl.

Nr. 476. 1

Wolmar, den 13. Mai 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Carl v. Brümmer, Erbbesitzer des im Kokenhusenschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Clauenstein hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Clauenstein ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Clauenstein bei Einem Erlauchten Livl. Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Clauenstein ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Pohdup und Sihmann, groß 48 Thlr., dem Herrn Charles von Brümmer, für den Preis von 6040 Rbl.
2) das Gesinde Beitan, groß 22 Thlr., dem Bauer Karl Romansohn, für den Preis von 3377 Rbl.
3) das Gesinde Blohding, groß 27 Thlr., dem Bauer Jahn Grünberg, für den Preis von 3980 Rbl.
4) das Gesinde Jaun-Biddeg, groß 21 Thlr., dem Bauer Jahn Stukkehn, für den Preis von 3430 Rbl.
5) das Gesinde Lekzche, groß 22 Thlr., dem Bauer Martin Leepa, für den Preis von 3198 Rbl.
6) das Gesinde Schaggat, groß 22 Thlr., dem Bauer Martin Schaggat, für den Preis von 3132 Rbl.
7) das Gesinde Waldmann, groß 15 Thlr., dem Bauer Jehkab Waldmann, für den Preis von 2245 Rbl.
8) das Gesinde Zellmann Biddeg, groß 21 Thlr. 45 Gr., dem Bauer Jahn Mattisohn, für den Preis von 3190 Rbl.
9) das Gesinde Pohre, groß 15 Thlr. 45 Gr., der Bäuerin Trihne Friedberg, für den Preis von 1800 Rbl.
10) das Gesinde Kalneesch, groß 20 Thlr. 45 Gr., den Bauern Jahn Lahz u. Jahn Bahrsding, für den Preis von 3188 Rbl.

Nr. 500. 2

Wolmar, den 16. Mai 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Indrik Mittanz, Erbbesitzer des im Rujenschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Arraschen Leies-Solter-Gesindes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Arras gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme aller Derjenigen, welche auf dem genannten Leies-Solter-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Leies-Solter, groß 23 Thlr. 54 Gr., dem Bauer Jahsep Thomson, für den Preis von 6000 Rbl.

Nr. 497. 3

Wolmar, den 16. Mai 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Kreisdeputirte Ottocar von Samson-Himmelstierna, Fideicommißbesitzer des im Oberpahlenschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes Kawershof, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 23. November 1881, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Sussi Nr. 3, groß 24 Thlr. 50 Gr., dem Bauer Jaan Reismann, für den Preis von 3800 Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 22. Mai 1881.

Nr. 1255. 2

Da über das Vermögen des zur Tignitzschen Gemeinde angeschriebenen Erbbesitzers, des hiesigen Kargeja-Gesindes Nr. 3, Namens Andres Pern, der Generalconcurs verhängt worden, werden von dem im Saaraschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Saarahofschen Gemeindegerichte alle Diejenigen, welche an den genannten Schuldner Anforderungen haben, hierdurch aufgefordert, solche innerhalb der festgesetzten Frist von drei Monaten a dato, d. i. bis zum 18. August a. c., unter Beibringung der Beweise, hierselbst anzumelden und am letztgenannten Tage zu reguliren, bei der Ver-

warnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört werden wird.

Ebenso ergeht an alle Diejenigen, welche dem Andres Pern schulden oder demselben gehörige Vermögens-Effecten irgend welcher Art in Händen haben, die Aufforderung, in gleicher Frist, zur Vermeidung gesetzlicher Strafe, ihre Schulden bei diesem Gemeindegerichte zu liquidiren und Effecten abzuliefern. Nr. 196. 3

Saarahof, den 18. Mai 1881.

Kad tas scheienes Blohdneek pusmahjas rentneeks Kahrlis Singers ir miris un wina mantiba us okziona wairaksolitajeem pahrdota, tad zaur scho teek wisi mineta rentneeka Kahrla Singera parahdu deweji un nehmeji triju mehneschu laikâ no apakschâ rakstitas deenas, usaizinati, pee schihs pagasta teesas peeteiktees, pehz notezejuscha termina parahdu prasitaji netiks preti nemti, un ar parahdu klehpejeem likumigi tiks isdarihts. Nr. 121. 3

Zehsu pils pag.-namâ, 26. Mai 1881.

Kad tee sche apakschâ mineti ir konkursi krituschi un wina mantas no schahs pagasta teesas okzionâ ir pahrdotas, tad teek wisi winu parahdu deweji un nehmeji zaur scho usaizinati, lihdſ 17. Juni 1882 g. pee schahs pagasta teesas usdohtees, wehlaki neweens wairs netiks klausihts un peenemts, bet ar parahdu klehpejeem likumigi isdarits.

Tee konkursneeki ir peerakstiti:
1) Jaunpils, Jahn Meschanz,
2) Jaunpils, Carl Purwiht,
3) Koses, Jahn Breedis, un
4) Behrsu muischas, Jahn Jirgen.

Jaunpils pag.-teesâ, 11. Mai 1881. Nr. 106. 3

Kahrleneeschu pagasta teesa usaizina wisus kâ no schâ pagasta issuduscha un pee Jurgu pagasta peederiga Jahn Silweek parahdu dewejus un nehmejus, wiswehlak lihdſ 18. August 1881 pee minetas pagasta teesas peeteiktees, jo pehz schi termina wairs neweens netiks peenemts, bet ar parahdu klehpejeem pehz likuma darihs. Nr. 32. 2

Kahrleneeschu pagasta teesâ, 18. Mai 1881.

No Pinku muischas pagasta teesas tohp zaur scho sinams darihts:
1) kâ Mikkel Kurbe to pee Pinkumuischas pagasta peederigu Ans un Anne Ansohn dehlu Willi sew par dehlu un apgahdneeku peenehmis;
2) kâ Anna Zenna to pee Pinkumuischas pagasta peederigu Janne un Edde Lahtsche dehlu Indrik jau wairak gadus atpakal sew par dehlu un apgahdneeku peenehmuse;
3) kâ Ans Plugge to pee Pinkumuischas pagasta peederigu Janne un Greeta Pruhse dehlu Jehkob sew par dehlu un apgahdneeku peenehmis,

un schi teesa luhgta, schahs peenemschanas norakstiht. Pehz tam tohp wisi un katris, kam pret augschejahm adopteereschanahm kahdas likumigas eerunas buhtu, usaizinati, 3 mehneschu laikâ, t. i. sebakais lihdſ 24. August s. g., pee schihs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks klausihts un tahs adopteereschanas spehkâ nakks.

Pinkumuischas teesas namâ, taî 18. Mai 1881. Nr. 134. 2

Kad tas schihs walsts peederigs bijuschais Wehweru mahjas saimneeks Peter Galin ir konkursê kritis, tad tohp zaur scho wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, lihdſ 12. September s. g. pee scheienes walsts-teesas peemeldetees, wehlak netiks neweens wairs klausihts, bet ar parahdu klehpejeem likumigi darihts.

Kaiwes muischâ, 13. Mai 1881. Nr. 142. 1

Kad tas schihs walsts peederigs bijuschais Melgalwju mahjas saimneeks Peter Breedis ir konkursê kritis, tad tohp zaur scho wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, lihdſ 12. September s. g. pee scheienes walsts teesas peemeldetees, wehlaki netiks neweens wairs klausihts, bet ar parahdu klehpejeem likumigi darihts.

Kaiwes muischâ, 13. Mai 1881. Nr. 143. 1

No Bulder pagasta teesas tohp sinams darihts, kâ tas schi pagasta Klau mahju saimneeks atraitnis Andrei Jacobson, kam pascham neweena behrna naw, to Mikel Dumpe meite Anna Dumpe sew behrna weetâ peenehmis un kam pret scho adopteereschanu kahda pretirunaschana buhtu, tas lai lihdſ 30. Juni s. g. pee schihs pagasta teesas peeteizahs, jo wehlaku neweens wairs netiks klausihts. Nr. 30. 1

Bulder pagasta teesâ, 18. Mai 1881.

Ehweles pagasta teesa usaizina zaur scho wisus, kam pee tâ nomiruscha Rukscha pusmahjas gruntneeka Jehkab Dreyman atstahtas mantibas kahdas taisnas prasischanas buhtu, woi ka mantineekeem, jeb kâ parahda dewejeem ar schahdahm sawahm prasischanahm 3 mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas skaitoht, t. i. lihdſ 15. August s. g., pee schihs teesas peeteiktees, wehlak netiks wairs neweens peenemts, bet ta manta tiks teem peemeldejuscheem teesigeem prasitajeem isdohta.

Ehweles pagasta teesâ, 15. Mai 1881. Nr. 186. 1

Kad tas Ehrgemes draudsê, *Brenta pagasta Leijs Lohmehm pusmahjas rentneeks Pehter Ehkis konkursi kritis un wina mantiba okzionâ pahrdota, tadehl teek wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas skaitoht, pee schahs pagasta teesas ar saweem pagehrejumeem peeteiktees, wehlakas usdohschanas netiks wairs peenemtas, bet ar to okzionâ eenahkuschu naudu pehz likumeem darihts. Nr. 94. 1

Brenta pagasta teesâ, 16. Mai 1881.

Торги. Torge.

Vom Rigaschen Vogteigerichte soll auf Antrag des Circusdirectors Albert Salamonsky das in seinem Besitze befindliche, allhier nach der gerichtlichen Eintheilung im 2. Quartier des 2. Stadttheils, nach der polizeilichen Eintheilung im 1. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils unter den Pol.-Nrn. 162 und 163, zwischen der großen und kleinen Parkstraße belegene städtische Zinsgrundstück groß 821 Quadratfaden, am Sonnabend den 13. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, öffentlich versteigert werden.

Aus den in der Canzlei des Vogteigerichts ausliegenden Verkaufsbedingungen wird hier nur hervorgehoben:
1) daß kein Bot unter 40,000 Rbl. zugelassen wird;
2) daß der Zuschlag sofort erfolgt, falls 60,000 Rbl. oder mehr geboten werden;
3) daß, falls weniger als 60,000 Rbl. geboten werden sollten, dem Antragsteller die Zustimmung zum Zuschlag während einer Frist von 14 Tagen vorbehalten bleibt;
4) daß der Meistbieter 10 pCt. der Meistbotsumme sofort am Meistbottage beizubringen und binnen sechs Wochen vom Tage des Zuschlages ab die Meistbotsumme, theils durch Uebernahme des auf dem Grundstücke ruhenden Kaufschillingrückstandes, theils durch sofortige Baarzahlung und theils durch genügende Sicherstellung des Restes, welcher in jährlichen Raten von 2000 Rbl. getilgt werden kann, zu berichtigen, auch sämmtliche Kosten der Meistbotstellung und Besitzübertragung zu bezahlen hat.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 22. Mai 1881. Nr. 524. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts wird hierdurch bekannt gemacht: daß der zufolge der diesseitigen Publication vom 4. December 1880, Nr. 1978, auf den 4. Juni 1881 anberaumt gewesene Termin zur Versteigerung des dem mittlerweile insolvent gewordenen Fabrikanten Peter Schulten gehörigen, im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Sassenhof an der Schlockschen Straße sub Pol.-Nr. 21 belegenen Immobils gegenwärtig auf Antrag des Concurscurators Herrn Advocaten Kuchczynsky auf den 16. Juni 1881, Nachmittags 1 Uhr, verlegt worden ist. Nr. 894. 3

Riga-Rathhaus, den 30. Mai 1881.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 223b belegene, dem Iwan Blinow gehörige Wohnhaus sammt allen Appertinentien auf den Antrag Eines Löblichen Dörptschen Vogteigerichts öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 11. August 1881 anberaumten ersten, sowie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbottermine, Vormittags um 12 Uhr, in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten.

Dorpat-Rathhaus, den 8. Mai 1881.

Nr. 730. 3

Von Einem Kaiserlichen Dorpat-Werroschen Kreisgerichte wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nachbenannte Gehorchslandgrundstücke, als namentlich:
1) das im Dorpatschen Kreise und Koddaferschen Kirchspiele unter dem Gute Kawast belegene 13 Thlr. $^{3}/_{112}$ Gr. große Grundstück Müürseppa,
2) das im Dorpatschen Kreise und Rüggenschen Kirchspiele unter dem Gute Kerimois belegene 27 Thlr. große Grundstück Milimae,
3) die im Dorpatschen Kreise und Odenpähschen Kirchspiele unter dem Gute Bremenhof belegenen 23 Thlr. 3 Gr. und 27 Thlr. 10 Gr. großen Grundstücke Trukitze und Tiso

am 25. Juni a. c., 12 Uhr Mittags, hierselbst öffentlich versteigert werden sollen, der Meistbot aber am darauffolgenden Tage um dieselbe Zeit stattfinden wird.

Die Bedingungen zu diesem öffentlichen Verkauf sind folgende:
1) soll durch diesen öffentlichen Verkauf das Verhältniß der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät zu jedem dieser einzelnen Gesinde, rücksichtlich der auf denselben ruhenden Pfandbriefsschuld in keiner Weise alterirt werden,
2) soll der auf die Pfandbriefsschuld bei der Estnischen Districts-Direction angesammelte Tilgungsfond in der Meistbotsumme nicht inbegriffen sein, sondern nach desfallsiger Bescheinigung außer der Meistbotsumme baar gezahlt werden;
3) soll Meistbieter gehalten sein, auf das erstandene Gesinde sofort nach erhaltenem Zuschlage dreihundert Rbl. S., den übrigen Meistbotschilling aber sammt angesammelten Tilgungsfond binnen 3 Wochen vom Tage des Meistbots ab gerechnet, zu liquidiren;
4) soll das vorhandene eiserne Inventar nach einem vom Gemeindegerichte aufgestellten Verzeichniß mit dem Gesinde versteigert und die Meistbotsumme dafür in der Meistbotsumme für die Grundstücke selbst inbegriffen sein;
5) soll Meistbieter sich das betreffende Gesinde binnen drei Wochen a dato des Meistbots nach erfolgter Liquidation zuschreiben lassen;
6) soll Meistbieter verpflichtet sein, das fehlende oder mangelhafte eiserne Inventar anzuschaffen, resp. zu ergänzen;
7) hat Meistbieter die Kosten dieser Meistbotstellung am 26. Juni a. c. baar zu erlegen.

Die betreffenden Gemeinde-Verwaltungen sind diesseits angewiesen, die oben angeführten Gesinde in ihren Grenzen und Gebäuden, sowie den etwaigen Viehbestand, Ackergeräthschaften ꝛc. etwaigen Kaufliebhabern am 22. und 23. Juni a. c. von 10 bis 3 Uhr zu zeigen. Die Charten der Gesinde sowie der Schuldenbetrag, mit welchem die Gesinde belastet und die Höhe des angesammelten Tilgungsfonds sind im Dorpatschen Kreisgerichte am Meistbottage in der Canzlei einzusehen. Nr. 455. 1

Dorpat-Kreisgericht, am 11. Mai 1881.

Von dem Lemsalschen Rathe wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zur Concursmasse des weil. Kaufmanns Carl Dämbe gehörige, in der Stadt Lemsal an der Rigaschen Straße sub Nr. 133 belegene hölzerne Wohnhaus, sammt Nebengebäuden und Garten, am 15. Juni c., 11 Uhr Vormittags, im Locale dieses Raths, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden soll.

Die Meistbotsbedingungen liegen in der Canzlei dieses Raths täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, von 10 bis 1 Uhr Nachmittags zur Einsicht aus. Nr. 1760. 2

Lemsal-Rathhaus, den 22. Mai 1881.

Von der 1. Livländischen Bezirks-Accise-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß wegen nicht erfolgter Entrichtung von der hohen Krone zustehender Accise für, aus dem Gilsenschen Brennereikeller, abgelassenen Alkohol, auf dem im Wendenschen Kreise und Lasdohnschen Kirchspiele belegenen Gute Gilsen am 15. Juni 1881 ein Quantum von circa 34,854% (Vierunddreißigtausend achthundertvierundfünfzig Grad) wasserfreien Alkohols gegen gleich baare Zahlung meistbietlich verkauft werden soll. Es werden somit resp. Kaufliebhaber aufgefordert, sich zum benannten Tage, um 8 Uhr Morgens, auf dem Gute Gilsen zahlreich einfinden zu wollen. Nr. 626. 3

Wenden, den 22. Mai 1881.

Хозяйственный комитетъ Ревельской Александровской гимназіи вызываетъ желающихъ принять участіе въ торгахъ на производство въ теченіе лѣтняго вакаціоннаго времени ремонтныхъ работъ въ зданіи этой гимназіи, всего по технической смѣтѣ на сумму 890 р. 61 коп. Торги эти имѣютъ быть совершенными въ присутствіи членовъ комитета 2. Іюня сего года съ 12 до 2 часовъ по полудни съ установленною черезъ три дня, 5. сего Іюня, переторжкою. Смѣту, а равно и условія производства работъ, можно разсматривать ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней въ канцеляріи гимназіи.

№ 385. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что согласно требованію С.-Петербургской Казенной Палаты, для удовлетворенія казеннаго взысканія въ суммѣ 11,085 руб. 82 коп., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе отставнаго полковника Николая Николаевича Анненскаго, состоящее С.-Петербургской губерніи. Лугскаго уѣзда, 1 стана, называемое усадьба Преображенская, въ коемъ числится земли 6 дес. 1600 вв. саж. въ томъ числѣ подъ сѣнокосомъ 1200 саж., строенія: главный домъ деревянный на каменномъ фундаментѣ крытъ желѣзомъ, съ лицевой стороны въ одинъ этажъ, а съ надворной въ 2 этажа съ башнею въ 4 этажа, длин. $16\frac{1}{2}$ саж. и шир. $5\frac{1}{2}$ саж. $1\frac{1}{4}$ арш., а на другомъ концѣ, длин. 9 саж. $1\frac{1}{4}$ арш. и шир. $4\frac{2}{3}$ саж., отапливается двумя печами устроенными внизу; при немъ оранжерея, флигель въ швейцарскомъ вкусѣ, на каменномъ фундаментѣ, погребъ и разныя хозяйственныя постройки; оцѣнено въ 16,000 р. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 2. Сентября 1881 г. съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ утра, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 431. 3

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 1. Апрѣля сего 1881 года состоявшемуся, объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ: 1) умершаго Динабургскаго купца Іоны Злотникова Динабургскому же купцу Ѳеодору Горшанову, въ суммѣ 9361 руб. 79 коп. съ процентами; 2) бывшаго наслѣдника умершаго Злотникова, Динабургскаго мѣщанина Варфоломея Гордѣева Сенченкова Динабургскому же мѣщанину Парфену Ефимову, въ суммѣ 14,952 руб., неустойки 204 руб. и штрафа 75 коп. изъ денегъ, присужденныхъ Сенченкову съ упомянутаго Злотникова рѣшеніемъ Витебской соединенной палаты 28. Іюня 1868 года въ суммѣ 14,602 руб. и 3) на пополненіе: а) апелляціоннаго штрафа съ наслѣдницы должника Злотникова, Рижской мѣщанки Ирины Савельевой Новиковой 3084 руб. 49 коп. и съ мѣщанина Варфоломея Сенченкова 737 руб. 32 коп. и за неправильное оспариваніе иска о наслѣдственномъ имуществѣ послѣ смерти Злотникова, съ Сенченкова 3 руб. 40 коп.; б) недоимки поимущественнаго налога, числящагося по Динабургской городской Управѣ на мѣщанинѣ Варфоломѣѣ Сенченковѣ за 1871 по 1877 и за 1878 годы, 378 руб. $63\frac{1}{4}$ коп. и в) съ Ирины Новиковой за неправильное вчинаніе иска съ Сенченкова о наслѣдственномъ имуществѣ и убыткахъ 1542 руб. 5 коп., въ присутствіи Губернскаго Правленія, 5. Августа сего 1881 года, будутъ производиться торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имущества, принадлежащаго наслѣдницѣ умершаго Злотникова, Рижской мѣщанкѣ Ирины Новиковой, именно: каменнаго двухъ-этажнаго дома, крытаго листовымъ желѣзомъ, состоящаго внутри Динабургской крѣпости, на углу Императорской и Клименской улицъ подъ № 18, длиною по Императорской улицѣ 11 саж., шириною 6 саж. $2\frac{3}{4}$ арш., по Клименской улицѣ длиною 11 саж. $\frac{1}{4}$ арш., шириною 3 саж. $2\frac{1}{2}$ арш., вышиною 3 саж. $2\frac{1}{2}$ арш. Подъ домомъ 2 подвала на каменныхъ сводахъ, въ нихъ 2 входа, со двора и 1 по Императорской улицѣ. Входъ въ нижній этажъ съ Клименской улицы по сквозному корридору, при входѣ имѣются 3 ступени, двери двустворчатые простой работы; домъ раздѣленъ одною продольною и пятью поперечными каменными и 3 деревянными перерборками, на 4 комнаты и 1 кухню, полы досчатые, совершенно ветхіе; по этому же корридору на лѣво — квартира о 2 комнатахъ, раздѣленныхъ досчатой перегородкой и 1 кухни, полы досчатые, ветхіе некрашенные, потолки и стѣны побѣлены, оконъ на Императорскую улицу 2 и во дворъ 1, печей кокоревскихъ 2 и 1 русская, послѣдняя въ кухнѣ и первыя 2 въ 2 комнатахъ. По этому же корридору 1 кухня и бывшая лавка, на каменномъ сводѣ нештукатуренная, полы досчатые, ветхіе, оконъ на Императорскую улицу 1 и во дворъ 1, одна русская печь и 1 щитъ, дверей 3, изъ нихъ двое до половины стеклянныя: по сквозному корридору на право квартира въ 1 комнату и кухня, о 2 окнахъ, съ одною русскою печью и щитомъ; по этому же корридору квартира о 3 комнатахъ и 1 кухни, полы досчатые, ветхіе, оконъ на Клименскую улицу 3, а во дворъ 2, печей 2, одна голландская и одна русская. Во второй этажъ входъ съ Клименской улицы, изъ описаннаго сквознаго корридора по деревянной лѣстницѣ о 17 ступеняхъ; съ лѣстницы на лѣво входъ въ квартиру объ 1 комнатѣ и 1 кухнѣ, съ двустворчатыми дверями; на лѣво отъ входа по тому же корридору квартира о 2 комнатахъ, съ прихожей и кухней, оконъ по Клименской улицѣ 4 и по Императорской 2, дверей филенчатыхъ 4, до половины со стеклами 2, печей кирпичныхъ кокоревскихъ 2 и 1 русская, далѣе квартира о 4 комнатахъ, стѣны коихъ побѣлены и одна кухня съ деревянной перегородкой, дверей двустворчатыхъ 5 и одностворчатыхъ 2, печей кирпичныхъ кокоревскихъ 3 и 1 русская печь съ плитою. Направо отъ входа квартира о 3 комнатахъ и 1 кухни, оконъ на Клименскую улицу 3 и во дворъ 3, печей кокоревскихъ 3 и 1 русская. Далѣе квартира по этому же корридору о 2 комнатахъ и 1 кухни, съ 3 окнами. Къ дому во дворъ пристроено каменное ретирадное мѣсто длиною 2 саж. 1 арш. 9 верш., и шириною 2 саж. 8 верш. Описанный домъ состоитъ на городской землѣ, пространствомъ 287 кв. саж., изъ каковаго количества слѣдуетъ исключить подъ флигель купца Шпроста въ длину 3 саж. и ширину съ корридоромъ 3 саж. 2 арш., но сколько находится земли, — неизвѣстно, потому, что купчая крѣпость находится у Шпроста, проживающаго въ г. Ригѣ. Документы на описанное имущество при описи не представлены, такъ какъ таковые находятся въ Витебской соединенной палатѣ. Описанный домъ отданъ въ арендное содержаніе дворянкѣ Анисьѣ Додорской Динабургскимъ городскимъ полицейскимъ Управленіемъ по контракту 21. Февраля 1880 г., съ платою ежемѣсячно по 61 руб., и съ принятіемъ Додорскою на себя ремонта дому, очистки помойныхъ ямъ, ретирадныхъ мѣстъ и дымовыхъ трубъ, что составитъ годовую аренду 732 р., а за исключеніемъ изъ этой суммы на уплату страховой преміи, Государственнаго налога и фонарныхъ денегъ 182 руб., домъ этотъ приноситъ чистаго годоваго дохода 550 руб., почему и оцѣненъ присяжными оцѣнщиками по восьмилѣтней сложности дохода въ 4400 руб. О прочихъ взысканіяхъ и недоимкахъ къ дню торга собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе торговаться на означенное имущество приглашаются въ присутствіе Губернскаго Правленія къ назначенному дню торга, гдѣ по 4 столу 2 отдѣленія могутъ разсматривать всѣ бумаги, до сей продажи относящіяся. № 2992. 2

Хозяйственный комитетъ Псковской военной гимназіи вызываетъ желающихъ принять на себя производство, въ теченіе лѣта 1881 года, печныхъ, штукатурныхъ и малярныхъ работъ по обыновенному ремонту зданій, на сумму до 2000 руб. Торги на производство означенныхъ работъ будутъ произведены въ хозяйственномъ комитетѣ гимназіи 6. Іюня сего года, въ 12 часовъ дня, рѣшительные, безъ переторжки. Желающіе торговаться обязываются представить заблаговременно, по крайней мѣрѣ на канунѣ дня торга, при прошеніяхъ, писанныхъ на обыкновенной гербовой бумагѣ 60 коп. достоинства, благонадежные залоги, равняющіеся 20% подрядной суммы и свидѣтельства на право вступленія въ подряды. Не желающіе участвовать въ изустныхъ торгахъ могутъ прислать въ хозяйственный комитетъ гимназіи, не позже какъ къ 11 часамъ утра дня торга, въ запечатанныхъ пакетахъ объявленія, писанныя на точномъ основаніи св. зак. 1857 года, т. X ч. I ст. 1909, 1910 и 1912, съ объявленіемъ рѣшительныхъ цѣнъ, и что подрядъ принимается безъ отступленія отъ утвержденныхъ для торговъ условій. Условія, а равно и смѣты на работы, желающіе торговаться могутъ разсматривать ежедневно въ канцеляріи гимназіи, въ присутственное время. № 1590. 1

Исп. д. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. — Nichtofficieller Theil.

Einladung.

Die Herren Mitglieder des Börsen-Vereins werden hierdurch vom Rigaschen Börsen-Comité aufgefordert

Freitag, den 5. Juni 1881, Vormittags 11 Uhr, im oberen Börsensaale

sich einzufinden.

Tagesordnung:
Das Budget des Börsen-Vereins.

Der Börsen-Comité macht hierbei zugleich darauf aufmerksam, daß nach § 7 des Allerhöchst bestätigten Statuts der Rigaer Börse sämmtliche Börsen-Vereinsglieder den General-Versammlungen des Vereins beizuwohnen haben, mithin auch alle zum Börsen-Verein gehörigen Glieder eines Handlungshauses zu den General-Versammlungen zu erscheinen verpflichtet sind, oder der statutenmäßigen Pön unterliegen, falls sie ohne triftige Gründe ausbleiben.

Riga, den 29. Mai 1881.

Der Rigaer Börsen-Comité.

Rigaer Stadt-Disconto-Bank.

Vom 1. Juni c. ab gelten folgende Zinssätze:

für Darlehen gegen Obligationen	$6\frac{1}{2}$	pCt. pro anno
„ „ „ Waaren auf Ruf und Termin .	6	„ „ „
„ „ „ Werthpapiere auf Termin und in Conto-Corrent .	6	„ „ „
„ „ „ „ „ Ruf	$5\frac{1}{2}$	„ „ „
„ Wechsel	6—7	„ „ „

Riga, den 2. Juni 1881.

Die Direction.

Auction.

Auf Verfügung der 1. Section Eines Edlen Landvogteigerichts soll **Montag den 8. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, Petersburger Vorstadt, Kalkstraße Nr. 21, das zur Concursmasse des Kaufmanns **John Tuckum** gehörige

Waarenlager

bestehend aus Heringen, Wagenschmiere, Salz, Blättertabak 2c. sowie das **Budeninventar** gegen Baarzahlung **öffentlich versteigert werden.**

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei der Rigaschen Steuerverwaltung abzuliefern.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Bürgeroftladisten Pawel Andrejew Kossolapow am 3. Februar 1881 Nr. 1909 ertheilte, bis zum 31. December 1881 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Arbeiteroftladisten Heinrich Michael Smilge am 25. Juli 1879 Nr. 10449 ertheilte, bis zum 15. August 1870 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Arbeiteroftladisten Heinrich Gottfried Ohsoling am 10. Mai 1880 Nr. 5273 ertheilte, bis zum 10. Juni 1881 giltige Legitimation.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ). — Дозволено цензурою. Рига, 3. Іюня 1881 года.